



Bedienungsanleitung und technische Beschreibung
für die elektrische
Schermer

Kleintier – Elektrobetäubungsanlage

Typ KT-2



**Bedienungsanleitung und technische Beschreibung
der SCHERMER Kleintier - Elektrobetäubungsanlage
Typ KT-2**

Inhaltsverzeichnis

- 0. Warn- und Benutzerhinweise
- 1. Einleitung
- 2. Technische Hinweise
 - 2.1. Kleintier-Betäubungstransformator EC-2-KT
 - 2.2. Kleintier-Betäubungszange Z-KT
 - 2.3. Kleintier-Aufhängehaken H-KT
 - 2.4. Inbetriebnahme
- 3. Bedienungshinweise
 - 3.1. Betäubungsvorgang
- 4. Leistungsdaten

**Gebrauchsanweisung und technische Beschreibung
der SCHERMER Betäubungsanlage
Typ KT-2**

0. Warn- und Benutzerhinweise

Solange der Druckknopftaster der Betäubungszange gedrückt ist, liegt Betäubungsspannung an den Elektroden der Betäubungszange Z-KT und dem Aufhängehaken H-KT an.

Hand und Körperkontakt mit den Elektroden der Betäubungszange Z-KT und dem Aufhängehaken H-KT, sowie damit verbundenen Teilen vermeiden.

Der Betäubungstransformator EC-2-KT kann im Bedarfsfall durch Drücken des NOT-AUS-Tasters spannungsfrei geschaltet werden.

Der Betreiber von elektrischen Betäubungsanlagen muss lt. Gesetzgeber bzw. Deutscher gesetzlicher Unfallversicherung internationale als auch gültige nationale Gesetze und Verordnungen, u.a. die folgenden Gesetze, Verordnungen und Vorschriften, beachten:

- DGUV Vorschrift 1 – „Grundlagen der Prävention“
- DGUV Vorschrift 3 – „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“
- DGUV Regel 110-008 – „Arbeiten in der Fleischwirtschaft“
- Verordnung 1099/2009/EG
- Tierschutz-Schlachtverordnung – TierSchlV
- IEC/ EN 60335-2-87

Die in DGUV Vorschrift 3 genannten Prüfungen und die dafür vorgesehenen Durchführungsanweisungen sind mit den entsprechenden Fristen auf diese Betäubungsanlagen anzuwenden.

Installation, Inbetriebnahme und Benutzung der Betäubungsanlage nur durch fachkundige und eingewiesene Personen!

Verwenden Sie die Betäubungsanlage nur zur Kleintierbetäubung.

Trennen Sie vor Wartungsarbeiten den Betäubungstransformator (Versorgungsteil) vom Netz!

Ziehen Sie vor Wartungsarbeiten den Stecker der Betäubungszange (Anwendungsteil) sowie des Aufhängehakens.

Lassen Sie die Betäubungszange nie auf dem Boden oder anderen Ablageflächen liegen!

Vermeiden Sie den Kontakt der Elektroden der Betäubungszange Z-KT mit Metallteilen!

Kombinieren Sie Teile der Betäubungsanlage nicht mit Fremdfabrikaten, da in diesen Fällen keine Garantie für einen sicheren Gebrauch übernommen wird!

**Bedienungsanleitung und technische Beschreibung
der SCHERMER Kleintier - Elektrobetäubungsanlage
Typ KT-2**

1. Einleitung

Die gesamte Anlage Typ KT-2 besteht aus:

- | | |
|---------------------------|-------------|
| - Betäubungstransformator | Typ EC-2-KT |
| - Betäubungszange | Typ Z-KT |
| - Aufhängehaken | Typ H-KT |

Nur diese Geräte dürfen zusammen benutzt werden!

Die Anlage darf nur zum Betäuben von Kleintieren benutzt werden.

Die Anschlussspannung beträgt 230 Volt Wechselstrom, die Netzfrequenz kann 45 - 60 Hz betragen.

Wenn die Betäubungsanlage nicht mehr gebraucht wird, ist sie vom Netz zu trennen. Die Betäubungszange und der Aufhängehaken sind bei Nichtgebrauch vom Betäubungstrafo zu trennen.

2. Technische Hinweise

Wichtig:

Während des Drückens des Druckknopftasters der Betäubungszange Typ Z-KT liegt die Betäubungsspannung an den Elektroden der Betäubungszange Z-KT und dem Aufhängehaken H-KT an.

2.1 Kleintiertransformator Typ EC-2-KT

Der Transformator und die elektronische Steuerung sind in einem spritzwassergeschützten Kunststoffgehäuse, das der Schutzklasse I (nach DIN 40014) entspricht, untergebracht. Es wird Schutzart IP 44 erreicht.

Das Gerät ist mit einem Blitzlicht und einem Summer zur optischen und akustischen Anzeige des Endes der Mindestbetäubungszeit ausgestattet.

Auf der Gehäuseoberseite befindet sich ein NOT- AUS-Taster, um das Gerät im Bedarfsfall spannungsfrei zu schalten.

**Gebrauchsanweisung und technische Beschreibung
der SCHERMER Betäubungsanlage
Typ KT-2**

An der Gehäuseseite befinden sich:

1. eine 4-polige Steckverbindung zum Anschluss der Betäubungszange Z-KT.
2. eine 7-polige Steckverbindung zum Anschluss des Aufhängehakens H-KT.
3. ein Wahlschalter für die Betäubungsspannung. Werkseitig sind folgende Werte eingestellt:

Pos. 1 – 210 Volt sowie Pos. 2 – 180 Volt.

An der Sekundärseite des Transformators können ggf. andere Betäubungsspannung durch Umklemmen (nach Rücksprache mit dem Hersteller) angewählt werden.

Unter dem Gehäusedeckel befinden sich:

- die weiße Signalleuchte „NETZ“
- die rote Signalleuchte „BETÄUBUNG“
- ein Amperemeter
- ein Voltmeter

In den Gehäusedeckel ist die Drucktaste „SICHERUNG“ eingebaut.

2.2. Kleintierzange Z-KT

Die spritzwassergeschützte Zange ist vollkommen elektrisch isoliert und entspricht der Schutzklasse II (nach DIN 40014). Die Stahlrohre sind mit einem Plastikschlauch ummantelt, die Elektroden sind in Nylonkörper eingebettet. Das Zangenkabel wird direkt, also ohne Unterbrechung, bis an die Elektroden geführt. Gegen Herausziehen aus der Zange ist das Kabel durch eine sicher wirkende Zugentlastung gesichert.

Die Betäubungsspannung wird durch Drücken des Druckknopftasters zugeschaltet und liegt solange an Elektroden und Aufhängehaken H-KT an, solange der Taster gedrückt wird.

**Bedienungsanleitung und technische Beschreibung
der SCHERMER Kleintier - Elektrobetäubungsanlage
Typ KT-2**

2.3 Kleintier-Aufhängehaken H-KT

Das Schlachttier wird in den Aufhängehaken eingehängt. Die Betäubungsspannung wird durch Drücken des Druckknopftasters der Betäubungszange Z-KT zugeschaltet und liegt solange am Aufhängehaken sowie den Elektroden der Betäubungszange an solange der Taster gedrückt wird.

2.4. Inbetriebnahme

Nur durch sachkundige Personen vorzunehmen!

Wichtig:

Bei Kurzschluss oder thermischer Überlastung löst der Sicherungsautomat aus; gegebenenfalls ist ein sofortiges Einschalten des Betäubungstrafos nicht möglich, sondern eine Abkühlzeit von einigen Minuten ist nötig bis der Betäubungstrafo wieder eingeschaltet werden kann.

Bei gedrücktem NOT-AUS-Taster ist die Anlage spannungsfrei. Der NOT-AUS-Taster wird nach Beseitigung der Störung durch Drehen entriegelt. Die Anlage hat dann wieder Verbindung zur Spannungsversorgung.

1. Gewünschte Betäubungsspannung am Wahlschalter einstellen.
2. Die Aufhängevorrichtung H-KT an der Wand befestigen.
3. Aufhängehaken H-KT an die 7-polige Steckverbindung anschließen.

Wichtig:

Der Aufhängehaken darf keinen Kontakt zu anderen metallischen Gegenständen haben.

4. Die Betäubungszange Z-KT neben der Aufhängevorrichtung H-KT installieren (ggf. mit Hilfe eines Federzuges).
5. Die Betäubungszange Z-KT an die 4-polige Steckverbindung anschließen.
6. Netzstecker des Betäubungstransformators in Netzsteckdose einstecken.
7. Die weiße Signalleuchte „NETZ“ leuchtet auf, die Anlage ist betriebsbereit.

**Gebrauchsanweisung und technische Beschreibung
der SCHERMER Betäubungsanlage
Typ KT-2**

3. Bedienungshinweise

3.1. Betäubungsvorgang

Die Anlage eignet sich zum Betäuben von Geflügel wie z.B.:

Hühner, Puten, Enten oder Gänsen

Das maximale Schlachtgewicht beträgt 35 kg und die maximale Schlachtleistung 120 Tiere pro Stunde.

Wir empfehlen eine Durchströmungszeit von 6 – 10 sec.

Wir empfehlen mit einer Betäubungsspannung von 210 V zu beginnen.
Die Spannung kann bei einem deutlichen Überschreiten der Mindeststromstärke (siehe Tabelle 1) ggf. reduziert werden.

Wichtig:

Die Betäubungsspannung wird durch Betätigen des Druckknopftasters an der Betäubungszange Z-KT, zugeschaltet und liegt, solange der Taster gedrückt wird, an den Elektroden der Betäubungszange Z-KT und am Aufhängehaken sowie damit verbundenen elektrisch leitenden Teilen an.

Es darf zu keinem Hand- oder Körperkontakt mit den Elektroden, dem Aufhängehaken oder mit den Elektroden verbundenen Vorrichtungen kommen.

Im Bedarfsfall kann der Betäubungstransformator EC-2-KT durch Drücken des NOT-AUS-Tasters spannungsfrei geschaltet werden.

Nach Beseitigung der Störung kann der NOT-AUS-Taster durch Drehen entriegelt werden. Die Anlage hat dann wieder Verbindung zur Spannungsversorgung.

**Bedienungsanleitung und technische Beschreibung
der SCHERMER Kleintier - Elektrobetäubungsanlage
Typ KT-2**

Wichtig:

Die Schlachttiere vor dem Einhängen im Kopf- sowie im Ständerbereich gut anfeuchten, ggf. mit einer konzentrierten Salzlösung.

Nach Anschluss der Betäubungszange Z-KT sowie des Aufhängehakens H-KT an den Betäubungstransformator EC-2-KT (siehe 2.4. Inbetriebnahme) läuft der Betäubungsvorgang wie folgt ab:

- Das Schlachttier wird im Aufhängehaken eingehängt.
- Die Betäubungszange wird am Tierkopf seitlich hinter den Augen angesetzt (siehe Bild 1 bis 3).
- Nach Drücken des Druckknopftasters erfolgt eine Ganzkörperdurchströmung.
- Wir empfehlen eine Betäubungszeit von 6 - 10 sec.
- Die rote Signalleuchte „Betäubung“ leuchtet.
- Das Ende der Mindestbetäubungszeit wird optisch (Blitzleuchte) und akustisch (Summer) angezeigt.
- Die Betäubungsstromstärke wird am Amperemeter angezeigt.

Dieser Vorgang muss entsprechend den Vorgaben Verordnung 1099/2009/EG und ggf. der Tierschlachtverordnung durchgeführt werden (siehe Tabelle 1).

Das Schlachttier ist innerhalb von max. 20 sec zu entbluten.

Die Betäubungswirkung lässt sich an Hand der folgenden Kriterien überprüfen:

- während der Durchströmung:
 - das Schlachttier verkrampft vollständig
 - zu Beginn der Durchströmung kann kurzzeitig Flügelschlagen auftreten
- nach der Durchströmung:
 - das Schlachttier bleibt entspannt
 - keine regelmäßige Atmung
 - kein Heben und Senken des Beckenbodens
- nach dem Entbluteschnitt
 - das Schlachttier bleibt entspannt

**Gebrauchsanweisung und technische Beschreibung
der SCHERMER Betäubungsanlage
Typ KT-2**



Elektrodenansatz Pute (Bild 1)



Elektrodenansatz Gans (Bild 2)

**Bedienungsanleitung und technische Beschreibung
der SCHERMER Kleintier - Elektrobetäubungsanlage
Typ KT-2**



Elektrodenansatz Ente (Bild 3)

Tabelle 1

(Werte für elektrische Ganzkörperdurchströmung in Anlehnung an Betäubung von Geflügel im Elektro-Wasserbad)

Frequenz	Huhn	Pute	Ente und Gans
45 – 60 Hz	100 mA	250 mA	130 mA

Die Werte gelten für eine Mindestbetäubungszeit von 4 sec (z.B. gültig für Deutschland)
Wir empfehlen eine Betäubungszeit von 6 – 10 sec.

**Gebrauchsanweisung und technische Beschreibung
der SCHERMER Betäubungsanlage
Typ KT-2**

4. Leistungsdaten

Abmessungen:	340 x 340 x 210 mm (L x T x H)
Gewicht:	9,2 kg
Nennspannung:	230 V
Spannungsfrequenz:	45 – 60 Hz (entspricht auch der Betäubungsspannungsfrequenz)
Betäubungsspannung:	werkseitig eingestellt auf 210 V bzw. 180 V (Mindestbetäubungsspannung)
Einschaltdauer:	70 %
max. Schlachtleistung:	120 Tiere pro Stunde
max. Schlachtgewicht:	35 kg

Empfehlung: Benutzen Sie beim Versand der Betäubungsanlage an das Herstellerwerk zu Reparatur- oder Wartungszwecken das Originalverpackungsmaterial, um einen sicheren Transport zu gewährleisten! Bewahren Sie deshalb das Verpackungsmaterial sorgfältig auf.